



Patienteninformation Glaukomvorsorge

Messung der Sehnervenfasern (GDx) zur Glaukomvorsorge und bei Glaukomverdacht

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen besteht eine Glaukomerkrankung („grüner Star“), eine Gefährdung zur Entwicklung einer Glaukomerkrankung durch erhöhte Augeninnendruckwerte oder ein ungewöhnlich aussehender Sehnerv.

Beim Glaukom wird der Sehnerv durch zunehmenden Verlust seiner Fasern geschädigt. Diese Fasern sind für die Übermittlung der Sehinformation des Auges an das Gehirn notwendig. Erst nachdem schon relativ viele Sehnervenfasern zugrunde gegangen sind, zeigt sich dies in Ausfällen bei der Gesichtsfelduntersuchung. Die Messung des Augeninnendrucks ist wichtig, weil bei der Mehrzahl der Glaukompatienten - aber nicht bei allen - durch einen erhöhten Augeninnendruck der Sehnerv geschädigt wird.

Deswegen sind zur Diagnostik und Verlaufskontrolle des Glaukoms verschiedene Untersuchungen wichtig: die Betrachtung des Sehnervenkopfes, die Beurteilung der Sehnervenfaserschicht am Augenhintergrund, die Gesichtsfelduntersuchung und die Augeninnendruckmessung. Bisher mußte sich die Untersuchung des Sehnervenkopfes sowie die Einschätzung der Dicke der Sehnervenfaserschicht auf Befundbeschreibungen und Zeichnungen aufgrund einer Betrachtung mit dem Augenspiegel beschränken.

Zur weiteren Verbesserung in der Glaukomdiagnostik und -verlaufskontrolle können wir Ihnen sowohl die Fotografie des Sehnerven als auch die Dickenmessung der Sehnervenfaserschicht anbieten.

Mit dem GDx (Nerve Fiber Analyzer) wird mit Hilfe eines Laserscanners die Oberfläche am Rand des Sehnerven mit polarisiertem Licht in höchster Auflösung abgetastet. Die gesammelten Daten werden berechnet und mit Normalbefunden verglichen.

Es entsteht eine „Dickenkarte“ der vom Sehnerven ausgehenden Nervenfasern. Damit ist eine bessere Diagnostik und Verlaufskontrolle des Glaukoms möglich. Beginnende Glaukomschäden können in einem früheren Stadium erkannt werden. Im Verlauf ist ein Vergleich der Untersuchungsdaten und damit die Erkennung auch kleinster Veränderungen sowie die Anpassung der Therapie möglich.

Die **Untersuchung mit dem GDx ist schmerzlos und dauert nur einige Minuten**. Das Auge wird nicht berührt und die Pupille muß nicht erweitert werden. Die Aufnahme selbst dauert weniger als 1 Sekunde. Zur Fotografie des Sehnerven lesen Sie bitte das entsprechende Informationsblatt.

Diese modernen Verfahren gehen über den Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenversicherung hinaus. Ihre gesetzliche Krankenkasse darf deshalb die Kosten für diese Untersuchungen nicht übernehmen.

Falls Sie Interesse an dieser verbesserten Diagnostik haben, können wir Ihnen diese in unserer Praxis nach Terminvereinbarung anbieten. **Tel.: 030 / 80 58 11 11**

Ihr Team der Augenpraxis für Gross und Klein



AUGENPRAXIS für GROSS und KLEIN

Fachärztinnen für Augenheilkunde

In Kooperation

Dr. med. Mirjam Gross

Bastienne Viehrig

Dr. med. Dagmar Zwicker

Teltower Damm 15

14169 Berlin (Zehlendorf)

Telefon: 030 / 80 58 11 11

Fax: 030 / 81 19 54 58

www.augen-zehlendorf.de

Vereinbarung über gewünschte Privatbehandlung

Messung der Sehnervenfasern (GDx)

Ich habe die Patienteninformation zur Messung der Sehnervenfaserschichtdicke mit Hilfe des GDx gelesen.

- Ich wünsche eine Messung der Sehnervenschichtdicke

Die Messung der Sehnervenfaserschichtdicke mit dem GDx (nerve fiber analyzer) gehört nicht zum Leistungskatalog der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Ich vereinbare daher eine Abrechnung nach der amtlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). Auf die Pflicht zur Übernahme der Kosten wurde ich hingewiesen.

GOÄ-Nr:	Leistungslegende	Steigerungssatz	Betrag
A 424	Biomorphometrische Messung der Peripapillären Nervenfaserschicht	2,3	93,84 €
	Rechnungsbetrag in Euro		93,84 €

Name der Patientin / des Patienten

Datum

Unterschrift Ärztin

Unterschrift Patient/in